

## Antrag auf Auszug aus der dezentralen Unterkunft (private Wohnsitznahme innerhalb des Landkreises Weilheim-Schongau)

### 1. Persönliche Angaben der Antragstellerin/des Antragstellers

Familiennamen	Vorname	Geburtsdatum
Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Familienstand
derzeitige Anschrift		

Der Antrag wird gleichzeitig gestellt von Ehepartner/in / eingetragene Lebenspartnerschaft:

Familiennamen	Vorname	Geburtsdatum
Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Familienstand
derzeitige Anschrift		

und für die minderjährigen Kinder:

Familiennamen	Vorname	Geburtsdatum

### 2. Antrag auf Auszug aus der dezentralen Unterkunft wird beantragt

von <u>Unterkunft</u> (Straße, Postleitzahl, Ort):
nach <u>Wohnung</u> (Straße, Postleitzahl, Ort):

### **3. Antrag auf Auszug aus der dezentralen Unterkunft wird beantragt aufgrund**

- Unzumutbarkeit durch Krankheit
- Unzumutbarkeit durch Schwangerschaft
- auf Dauer gesicherter Lebensunterhalt durch eigenes Einkommen oder Vermögen
- mindestens ein Ehepartner oder ein minderjähriges Kind besitzt eine Auszugserlaubnis
- andere wichtige Gründe \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

### **4. Angaben über das Asylverfahren**

#### **Antragstellerin/Antragsteller**

Aufenthaltsstatus	MID
-------------------	-----

Asylverfahren abgeschlossen  Ja  Nein

Datum des Bescheides vom BAMF \_\_\_\_\_

#### **Ehepartner/in / eingetragene Lebenspartnerschaft**

Aufenthaltsstatus	MID
-------------------	-----

Asylverfahren abgeschlossen  Ja  Nein

Datum des Bescheides vom BAMF \_\_\_\_\_

### **5. Freiwillige Angaben zur Kontaktaufnahme**

Telefonnummer	E-Mail-Adresse
---------------	----------------

**Hinweis:**

Die Vorlage erforderlicher Unterlagen/Nachweise ist notwendiger Bestandteil der durchzuführenden Prüfung des Antrags. Fehlende Unterlagen tragen in jedem Fall zur verzögerten Bearbeitung der Prüfung bei. Sollten nach **2 Wochen** die benötigten Unterlagen/Nachweise nicht oder nur unvollständig eingereicht worden sein, wird davon ausgegangen, dass an der Durchführung der Prüfung des Antrags kein Interesse mehr besteht. **Der Vorgang wird in diesem Fall geschlossen.**

Wir betonen, dass auch nach Vorlage sämtlicher Unterlagen grundsätzlich kein Anspruch auf eine Genehmigung besteht.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller

---

**Bei der Erstellung des Antrags hat mitgewirkt**

Familiename	Vorname	
Straße, Hausnummer	Postleitzahl	Ort
Telefonnummer	E-Mail-Adresse	

## Dem vollständig ausgefüllten Antrag sind folgende Unterlagen in Kopie beizufügen:

- eine aktuelle Kopie der Ausweispapiere
- kompletter Mietvertrag (ohne Unterschrift)
- ggf. Einverständniserklärung des Vermieters über den Zuzug (bei Untermietverträgen erforderlich)

### Es handelt sich um einen der folgenden vier Ausnahmegründe:

1. **Krankheit** macht die Unterbringung in einer dezentrale Unterkunft unmöglich,
  - eine aussagekräftige, ausführliche fachärztliche Stellungnahme mit Diagnose (nicht älter als 4 Wochen) ist vorzulegen.
  
2. **Schwangerschaft** macht die Unterbringung in einer dezentrale Unterkunft unmöglich,
  - eine aussagekräftige, ausführliche fachärztliche Stellungnahme mit Diagnose (nicht älter als 4 Wochen) ist vorzulegen.
  
3. In Form von **ausreichend hohem Einkommen oder Vermögen** kann die Person den gesamten Lebensunterhalt für sich und ggf. auch eine zugehörige Familie tragen. Ob der gesamte Lebensunterhalt gedeckt wird, ist anhand der Bedarfe, die das AsylbLG vorsieht zu prüfen.
  - Im Falle eines ausreichenden **Vermögens** sind geeignete Belege, insbesondere Bankbestätigungen, Kontoauszüge, Sparbücher oder ähnliche Dokumente (nicht älter als 2 Monate und in deutscher Sprache) vorzulegen.
  
  - Im Falle des gesicherten **Einkommens** sind folgende Nachweise erforderlich:
    - kompletter Arbeitsvertrag bzw. Ausbildungsvertrag,
    - Bestätigung des Arbeitgebers über den erfolgreichen Abschluss der Probezeit,
    - Vorlage mindestens der drei letzten Gehaltsabrechnungen vor Antragstellung,
    - Bestätigung des örtlich zuständigen Sozialamtes, dass seit Arbeitsaufnahme keine Leistungen nach dem AsylbLG bezogen wurden,
    - Bestätigung der Gebührenabrechnungsstelle, dass evtl. bestehende Gebührenschulden beglichen bzw. eine Ratenzahlungsvereinbarung geschlossen und drei (Monats-)Raten eingezahlt wurden,
    - Bestätigung des Arbeitgebers, dass ein unbefristetes und ungekündigtes Arbeitsverhältnis vorliegt und davon auszugehen ist, dass das Arbeitsverhältnis auch künftig Bestand haben wird**oder**
    - ein befristetes und ungekündigtes Arbeitsverhältnis vorliegt, wenn trotz einer Befristung Grund für die Annahme besteht, dass der Lebensunterhalt dauerhaft gesichert ist. In diesem Fall wird eine Bestätigung des Arbeitgebers/Ausbildungsbetriebes benötigt, dass das Arbeitsverhältnis weiterhin verlängert wird bzw. eine Übernahme in den Betrieb stattfinden wird (bei Ausbildung).
      - der Arbeitsvertrag eine weitere Laufzeit von mindestens einem Jahr vorsieht**oder**
    - wenn aus anderen Gründen eine Verlängerung der Laufzeit des Arbeitsverhältnisses oder eine Anschlussbeschäftigung wahrscheinlich ist, die geeignet ist, den Lebensunterhalt dauerhaft zu sichern.
  - bei **Ausbildung** Bewilligung/Ablehnung von Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)
  
4. **Ehepartner** oder **Eltern** und ihre minderjährigen Kinder über **unterschiedliche ausländerrechtliche Status** verfügen und mindestens eine Person aufgrund ihres Aufenthaltsstatus zum Auszug aus der dezentrale Unterkunft berechtigt ist. In diesem Fall sind Heiratsurkunde, Vaterschaftsanerkennung oder eine Erklärung über die gemeinsame elterliche Sorge vorzulegen.